

J. W. GOETHE

G E D I C H T E

Mit Erläuterungen von Emil Staiger



MANSSER-VERLAG
CONZETT & HUBER

INHALT DES ERSTEN BANDES

Zueignung	9
LIEDER	
Vorspruch	15
Vorklage	15
An die Günstigen	15
Der neue Amadis	16
Stirbt der Fuchs, so glit der Balg	17
Heidenröslein	18
Das Veilchen	19
Blinde Kuh	20
Christel	20
Die Spröde	22
Die Bekehrte	22
Rettung	23
Der Musensohn	24
Gefunden	25
Gleich und Gleich	26
Gegenseitig	26
Wechsellied zum Tanze	27
Selbstbetrug	28
Anliegen	28
An seine Spröde	28
Kriegserklärung	29
Liebhaber in allen Gestalten	30
Der Goldschmiedsgesell	32
Der neue Kopernikus	33
Verschiedene Empfindungen	34
an Einem Platze	34
Wer kauft Liebesgötter	36

Der Abschied	37
Die schöne Nacht	38
Um Mitternacht, wenn	38
Glück und Traum	39
Lebendiges Andenken	39
Glück der Entfernung	40
An Luna	41
Brautnacht	42
Schadenfreude	43
Unschuld	44
Novemberlied	44
An die Erwählte	45
Erster Verlust	46
Nachgefühl	46
Nähe des Geliebten	47
Gegenwart	47
An die Entfernte	48
Am Flusse	48
Die Freuden	49
Abschied	49
Im Abendrot liegt	50
Wechsel	51
Beherrigung	51
Meeres Stille	52
Glückliche Fahrt	52
Ungeduld	52
Mut	53
Erinnerung	53
Willkommen und Abschied	53
Neue Liebe, neues Leben	54

Um Mitternacht	55	Ein gleiches (Über allen Gip-	
An Belinden	56	feln...)	85
Märlied	57	Jägers Abendlied	86
Erwache, Friederike...	58	An den Mond (Erste Fassung)	86
Jetzt fühle der Engel...	59	An den Mond (Letzte Fassung)	87
Balde seh ich Rikchen wieder	59	Einschränkung	89
Ein grauer, trüber Morgen...	60	Nur Luft und Licht...	89
Mit einem gemalten Band	60	Hoffnung	89
Mit einem goldnen Häskett-		Sag ichs euch, geliebte Bäume	89
chen	61	Sorge	90
Auf dem See	62	Die Blumen, so lange gebüet	90
Vom Berge	62	Wanderlied	91
Schweizer Lied	63	Eigentum	92
Freibeuter	64	St. Nepomuks Vorabend	92
Blumengruß	65	Warmes Lüftchen...	93
Nähe	65	Wenn ich mir in stiller Seele	93
Märlied	65	Ah Liza	93
Frühzeitiger Frühling	66		
Immer und überall	67	GESELLIGE LIEDER	
März	68	Vorspruch	97
April	68	Zum neuen Jahr	97
Mai	69	Stiftungslied	99
Juni	70	Frühlingsomakel	100
Frühling übers Jahr	72	Die glücklichen Gatten	101
Herbstgefühl	73	Bundeslied	104
Rastlose Liebe	74	Tischlied	106
Schäfers Klagelied	74	Gewohnt, getan	108
Lüst und Qual	75	Generalbeichte	109
Trost in Tränen	76	Antworten bei einem gesell-	
Nachtgesang	77	schaftlichen Fragespiel	111
Sehnsucht	78	Cophtisches Lied	112
Ah Mignon	80	Ein andres	113
Bergschloß	81	Vanitas! Vanitatum Vanitas!	113
Geistes-Gruß	83	Kriegsglück	115
An ein goldnes Herz, das er am		Söldatenlied zu Wallensteins	
Halse trug	83	Lager	117
Wonne der Wehmut	84	Offre Tafel	119
Sehnsucht	84	Rechenschaft	121
Bleibe, bleibe bei mir...	85	Ergo bibamus	124
Wandress-Nachtlied (Der du		Musen und Grazien in der Mark	126
von dem Hinarbel...)	85	Haus-Park	128

Epiphaniastest	128
Die Lustigen von Weimar	130

BALLADEN

Vorspruch	133
Der Sänger	133
Der untreue Knabe	134
Zigeunerlied	136
Erkonig	137
Johanna Sebus	138
Der Fischer	140
Der König in Thule	141
Das Blümlein Wunderschön	142
Ritter Kurts Brautfahrt	145
Hochzeitlied	147
Der Schatzgräber	149
Der Rattenfänger	150
Die Spinnerin	151
Vor Gericht	152
Der Edelknabe und die Müllerin	153
Der Junggesell und der Mühl- bach	155
Der Müllerin Verrat	157
Der Müllerin Reue	160
Wandrer und Pächterin	163
Wirkung in die Ferne	166
Die wandelnde Glocke	167
Der getreue Eckart	168
Ballade	170
Der Totentanz	174
Der Zauberlehrling	175
Die erste Walpurgisnacht	179
Die Braut von Korinth	183
Der Gott und die Bajadere	189
Paria	193

ELEGIEN

Erstes Buch. Römische Elegien	
Vorspruch	201
Saget, Steine, mir an	201

Mehr als ich ahndete	202
Ehret, wen ihr auch wollt	204
Laß dich, Geliebte, nicht reu'n	206
Fromm sind wir Liebende	207
Froh empfind ich mich nun	209
Kannst du, o Grausamer	210
O wie fühl ich in Rom	212
Wenn du mir sagst	214
Herbetlich leuchtet die Flamme	215
Alexander und Cäsar	215
Euch, o Grazien, legt	216
Horest du, Liebchen	217
Amor bleibt ein Schalk	219
Zunde mir Licht an	222
Zwei gefährliche Schlangen	223
Casarn wäre ich wohl	226
Warum bist du, Geliebter	229
Manche Töne sind mir Verdru	230
Eines ist mir verdrielich	230
Schwer erhalten wir uns	232
Zieret Stärke den Mann	236
Hier ist mein Garten bestellt	239
Hinten im Winkel	239
Gib mir statt	241
Camper, der jungefe	241
Köstliche Ringe	242
Zweites Buch	
Vorspruch	245
Alexis und Dora	245
Der neue Pausias und sein Blu- innemadchen	255
Euphrosyne	265
Das Wiederrechn	275
Amyntas	276
Hermann und Dorothea	279

EPISTELN

Vorspruch	285
Erste Epistel	285
Zweite Epistel	292

Entwürfe zur zweiten Epistel	295	Die Lehrer	395
Bruchstück einer Epistel	301	Versuchung	395
EPIGRAMME			
Vorspruch	305	Ungleiche Helmt	395
Hundertachtundfünfzig Epigramme	305	Hellige Familie	396
WEISSAGUNGEN DES BAKIS			
Vorspruch	355	Entschuldigung	396
Zweihunddreißig Doppeldistichen	355	Der Chineser in Rom	396
VIER JAHRESZEITEN			
Vorspruch	367	Spiegel der Muse	397
Hundertundsieben Distichen		Phöbus und Hermes	397
Frühling	367	Der neue Amot	398
Sommer	370	Die Kränze	399
Herbst	373	Schweizeralpe	400
Winter	381	Er und sein Name	400
Nachtrag	384	Physiognomische Reich	401
ANTIKER FORM SICH NÄHERND			
Vorspruch	389	Ferne	402
Herzog Leopold von Braunschweig	389	Deinem Schreibtische	403
Dem Ackermann	389	Was ich leugnend gestehe	403
Anakreons Grab	390	Felsen sollten	403
Die Geschwister	390	Steile Höhen	404
Zeitmaß	391	Frage nicht	404
Warnung	391	Jugendlich kommt sie	404
Einsamkeit	391	Herrlich hat ich	404
Erkanntes Glück	392	Süße Sorgen	405
Erwählter Fels	392	Wenn ich den Dieben	405
Ländliches Glück	393	Grün ist der Boden	405
Philomela	393	Fern von gebildeten	405
Geweihter Platz	394	Blumen reicht	406
Der Park	394	Sakontala	406
		Trierische Hügel	406
		Unterschieden ist nicht	406
		Eine nicht hält mich	406
		Die Burg von Otranto	407
		Als das heilige Blatt	407
		Nachtgespenster	407
		Mirabellen	407
		Goldstaub	408
		Wie du Verräuer	408
		Campe Laokoon	408
		Offen zeigt sich	408
		Siehl das gebändigte Volk	408
		War die Henne zuerst	408
		Ich besänftige mein Herz	409

Eva, verzeihen sei dir	409	Reisezehrung	418
Als die Tage noch wuchsen	409	Abschied	419
Nicht am Morgen allein	409	Die Liebende schreibt	420
Die neue Sirene	409	Die Liebende abermals	420
Schmerzlich trat ich	410	Sie kann nicht enden	421
SONETTE		Nemesis	422
Das Sonett	413	Christgeschenk	422
Natur und Kunst	413	Warnung	423
Vorspruch	415	Die Zweifelnden — Die Liebenden	424
Mächtiges Überraschen	415	Mädchen — Dichter	424
Freundliches Begegnen	416	Epoche	425
Kurz und gut	416	Charade	426
Das Mädchen spricht	417	ERLÄUTERUNGEN 427	
Wachstum	418		

J. W. GOETHE

G E D I C H T E

Mit Erläuterungen von Emil Staiger



MANESSE VERLAG

CONZETT & HUBER

INHALT DES ZWEITEN BANDES

VERMISCHTE GEDICHTE

Vorspruch	9
Fels-Weihegesang	9
Elysium	11
Pilgers Morgenlied	14
Mahomets Gesang	15
Gesang der Geister über den Wässern	17
Meine Göttin	19
Hatzreise im Winter	21
An Schwager Kronos	24
Wanderers Sturmlied	26
Seefahrt	30
Adler und Taube	31
Promethéus	33
Gahymed	35
Grenzen der Menschheit	36
Das Göttliche	38
Königlich Gebet	40
Alles geben die Götter	40
Menschengefühl	40
Lilis Park	41
Ein zärtlich jugendlicher Kum- mer	45
An Lotchen	46
Für ewig	48
Der Becher	48
Nachtgedanken	49
Cupido, loscr	50
Wer vernimmt mich	50

Die Musageten	51
Morgenklagen	52
Der Besuch	55
Magisches Netz	57
Erklärung eines alten Holz- schnittes	58
Auf Miedings Tod	64
Ilmenau	71
Das Tagebuch	78
Epilog zu Schillers Glocke	85
Supplement zu Schillers Glocke	88
Im ernsten Beinhaus...	89
Trilogie der Leidenschaft	91
Äölsbarfert	98
Dem aufgehenden Vollmonde	100
Es spricht sich aus...	100
Früh, wenn Tal, Gebirg...	100
Der Bräutigam	101

AUS WILHELM MEISTER

Vorspruch	105
Mignon	105
Heiß mich nicht reden	106
Nur wer die Sehnsucht kennt	106
Só laßt mich scheinen...	106
Harfenspielet...	107
An die Türen will ich...	108
Wer nie sein Brot...	108
Philine	108

KUNST	
Vorspruch	113
Die Nektartropfen	113
Der Wandret	114
Künstlers Morgenlied	120
Amor als Landschaftsmaler	123
Mit einer Zeichnung	126
Künstlers Abendlied	126
Kenner und Künstler	127
Kenner und Enthusiast	128
Monolog des Liebhabers	129
Guter Rat	130
Sendschreiben	130
Künstlers Fug und Recht	132
Groß ist die Diana der Epheser	134
Künstler-Lied	135
Antike	136
Begeisterung	137
Studien	137
Typus	137
Ideale	138
Abwege	138
Modernes	138
Museen	139
Wilhelm Tischbeins Idyllen	139
Zu Gemälden einer Kapelle	146
Köre	146
Zu meinen Handzeichnungen	147
Landschaft	149
Gartenhaus am untern Park	150
Warum stehen sie davor?	151
Dieser alte Weidenbaum	151
Zum Bildnis der Prinzessin	151
Marie	151
Zu dem Bilde einer Hafenstadt	151
am Schwarzen Meere	151
Zu einem Ölgemälde	152
Adler	152
Schwebender Genies über der	152
Erdkugel	153
Memento mori gibts	153
Wenn am Tag Zenith	154
Beschilderter Arm	154
Regenbogen	155
Genius	156
Urne	156
Leuchtender Stern	157
Pinzel und Feder	157
PARABOLISCH	
Vorspruch	161
Erklärung einer antiken Gemme	161
Katzenpastete	162
Séance	163
Legende (In der Wüsten)	163
Legende (Als noch verkannt)	164
Autoren	166
Rezensent	166
Ein Reicher	167
Dilettant und Kritiker	167
Neologen	168
Krittler	169
Kläffer	170
Zelebrität	170
Parabel (In einer Stadt)	171
Parabeln	173
Sechzehn Parabeln	174
Drei Palnodien	182
Valet	184
Parabel (Ich trat in meine Gar- tentür)	185
Beruf des Storches	186
Eins wie's andre	187
Von wem auf Lebens-Grund	187
Wissenschaften	187
Ein Gleichnis	187
EPIGRAMMATISCH	
Vorspruch	191
Sprache	191

Den Männern zu zeigen	191	Lebenstregel	207
Vorschlag zur Güte	192	Frisches Ei, gutes Ei	207
Vertrauen	192	Selbstgefühl	208
Der Autor	193	Rätsel	208
Stoßbeufzer	193	Die Jahre	208
Perfektibilität	194	Das Alter	209
Schneider-Courage	194	Grabschriften	209
Katechisation	195	Beispiel	209
Totalität	195	Umgekehrt	210
Das garstige Gesicht	196	Fürstenregel	210
Zwischen Lavater...	196	Lug oder Trug	210
Jahrmarkt zu Hünfeld	197	Egalité	211
Versus memoriales	198	Wie du mir, so ich dir	211
Neue Heilige	199	Zeit und Zeitung	211
Warnung	199	Zeichen der Zeit	211
Auf Msl. N. N.	199	Kommt Zeit, kommt Rat	212
Frech und froh	199	Nationalversammlung	212
Soldatentrost	200	Dem 31. Oktober 1817	212
Problem	200	Nativität	213
Genialisch Treiben	200	Das Paterre spricht	213
Jeder Jüngling...	201	Auf den Kauf	214
Hypochonder	201	Ins Einzelne	214
Gesellschaft	201	Ins Weite	215
Pröbatur est	202	Kronos als Kunstrichter	215
Ursprüngliches	202	Grundbedingung	216
Den Originalen	203	Jahraus, jahrein	216
Den Zudringlichen	203	nett und niedlich	217
Den Guten	203	Für Sie	217
Den Besten	203	Genug	217
Lähmung	204	Den Absolutisten	218
Spruch, Widerspruch	204	Vier Rätsel	218
Demut	204	Logogryph	220
Keins von allen	205	Feindseliger Blick	220
Lebensart	205	Kein Vergleich	221
Vergebliche Müh	205	Kunst und Altertum	221
Bedingung	205	Pantazee	221
Das Beste	206	Hornet wieder Homer	222
Meine Wahl	206	Wanderregen	222
Memento	206	Und so heb ich...	222
Ein andres	206	Wußte kaum genau...	223
Breit wie lang	207	Gleichgewicht	223

Lebensgenuß	223
Heut und ewig	224
Schlußpoetik	224
Der Narr epiligiert	225
Man läuft, man drängt...	226
Weinet nicht, geliebte...	227
Gesprächswischen Schildwache und Freund Hein am Coburger Thor	227
Der Segen wird gesprochen...	228
Ich wüßte nicht, daß ich...	228
Erymologie	228
So war es schon...	229
Was Völker sterbend...	229
Wer immerdar...	230
Es hat ein hübsches Maidel...	230
Hab ich tausendmal...	230
Chronika	231
Frühling 1818	231
Dies durfte wohl der Dichter...	231
Kestners Agape	232
Zu einer Handschrift Friedrichs des Großen	232
Brienerung	232
Laßt geschaffne Ritter...	233
Hans Liederlich und der Kame- rade	233
Da wächst der Wein...	234
Ein Aber dabei	235
Über *** Junius an die Nach- kommen	235
Hört mir zu mit...	236
Schul-Pforta	236
LOGE	
Symbolum	239
Verschwiegenheit	240
Gegentoast der Schwestern	241
Truerloge	242
Dank des Sängers	242

Zur Logenfeier des 3. Septem- ber 1825	243
Das Segel steigt...	245
Dem würdigen Bruderfeste	247

GOTT UND WELT

Vorspruch	251
Proemion	251
Wiederfinden	252
Weiseeile	254
Dauer im Wechsel	255
Eins und alles	257
Vermächtnis	257
Parabase	260
Urworte. Orphisch	271
Atmosphäre	272
Howards Ehrengedächtnis	273
Wenn von dem stillen...	273
Wohl zu merken	275
Entoptische Farben	275
Was es gilt	276
Herkömmlich	277
Allerdings	277
Ultimatum	278
Die Weisen und die Leute	278
Nicht auf der grünen Erde huf	283

CHINESISCH-DEUTSCHE

JAHRES- UND TAGESBITEN	
Sag, was könnt uns Mandarinern	287
Weiß wie Lilien...	287
Zieh die Schafe...	287
Der Pfau schreit...	288
Entwickle deiner Lüste Glanz	288
Der Kuckuck...	288
War schöner als...	289
Dämmerung senkte sich...	289
Nun weiß man erst...	290
Als Allerschönste...	290

Mich ängstigt...	290
Hingesunken alten Träumen...	290
Die stille Freude...	291
Nun denn! Eh' wir...	291
INSCRIFTEN, DENKE- UND SENDEBLÄTTER	
Ihro kaiserlichen Hohelt der Frau Erbgroßherzogin...	295
Zum 20. Februar 1824...	296
Ihro kaiserlichen Hohelt Großfürstin Alexandra...	296
Weihnachten...	297
Ihro Hohelt der Prinzessin Maria...	297
Ihro Hohelt der Prinzessin Auguste...	298
Dem 30. Januar 1812...	299
Vorüber führt...	299
Soll auch das Wort...	299
Zum 16. Februar 1812...	299
Die Blumen, in den Winter-	299
tagen	299
Eleonore	300
An Herrn Abbate Bondi	300
An Gräfin O'Donell	301
An dieselbe	301
Herrn Staatsminister von Voigt	302
Dem Fürsten Hardenberg	303
An Lord Byron	303
Ottilien von Goethe	304
An Geheimrat von Willemer	304
An Grafen Paar (Der Berge denke gern...)	305
An denselben (Dem Scheiden-	306
den...)	306
Der Gräfin Titiane O'Donell	306
An Gräfin Jaraczewska	307
An Fürst Biron von Kurland	307
Grafen Karl Harrach	308

Der vollkommenen Stickerin	308
Eine Schachtel Mirabellen...	309
An Freund Mellich	309
An Fräulein Kadzina Wolowska	310
Gesendet von Marienbad einer Gesellschaft versammelter Freunde	310
Du hattest gleich mir's angecan	311
Tadelt man, daß wir...	311
Du Schüler Howards	311
Wenn sich lebendig Silber...	311
Du gingst vorüber?	312
Am heißen Quell	312
In des Startmuths der Frau Hofmarschall von Spiegel	312
Der zierlichsten Undine	314
Reichtum und Blüthe	314
Myrt und Lorbeer...	314
Das holde Takt...	315
Jullen Gräfin Egloffstein	315
An dieselbe (Sel die Zierde...)	315
An dieselbe (Ein guter Geist...)	315
An dieselbe (Von so zarten...)	316
An dieselbe (Abgeschlossen sei)	316
Herrn Kanzler von Müller	317
Zu Thcers Jubelfest	317
Die Feier des 28. August dankbar zu erwidern	318
Der Frau von Ziegessar, geb. von Stein	319
Meinem Freunde v. Knebel	320
An Bernhard von Knebel	320
An Gräfin Marie von Einsiedel	321
Wiegenlied dem jungen Mineralogen Walter von Goethe	321
Zum Geburtstag	323
Was ein guter Geist...	323
Zur Erinnerung...	323
Viel Geduldetes...	323
Lieulich ist, im...	324
Hörst du reine Lieder...	324

Zuerst im stillsten Raume...	324
In ein Stammbuch	324
In ein Stammbuch zum Bild-	
chen von Ulrichs-Garten	325
In eine Sammlung künstlich	
ausgeschnittener Landschaften	325
Flora, welche Jenas Gaue...	326
Wer hats gewollt?	326
Verirrtes Büchlein	326
An zwei Gefröder, eifrige junge	
Naturfreunde	326
Toast zum akademischen Mit-	
tagsmahl	327
Toast zum 28. August 1820	327
Toast zum Landtage	328
Maskenzüge	328
Der Abwesende dem Masken-	
feste	329
Bilder-Szenen (Mit Säulen...)	329
Bilder-Szenen (Ihr' kommt...)	329
Wohin er auch die Blicke kehrt	330
Den 6. Juni 1816	330

Lebe wohl auf Wiedersehn	330
Laß nach vielgeprüftem Leben	331
Reichen Beifall...	331
Zu des Rheins...	331
Was ich dort gelebt...	331
Erst Empfindung...	331
Wer's thut thät...	332
Hier sah ich hin	332
Siehst du das, wie ich es sah...	332
Blumenkelche...	332
Nicht ist alles Gold...	332
An die Stelle des Getrunnes...	332
Wohlerleuchtet...	333
Du bist auch am Rhein...	333
Also lustig sah...	333
Wasserfülle...	333
Fluß und Ufer...	334
Pfeifen hör ich...	334
Wenn was irgend ist geschehen	334
Worte sind der Seele Bild...	334

ERLÄUTERUNGEN

1. Erläuterung...	335
2. Erläuterung...	335
3. Erläuterung...	335
4. Erläuterung...	335
5. Erläuterung...	335
6. Erläuterung...	335
7. Erläuterung...	335
8. Erläuterung...	335
9. Erläuterung...	335
10. Erläuterung...	335
11. Erläuterung...	335
12. Erläuterung...	335
13. Erläuterung...	335
14. Erläuterung...	335
15. Erläuterung...	335
16. Erläuterung...	335
17. Erläuterung...	335
18. Erläuterung...	335
19. Erläuterung...	335
20. Erläuterung...	335
21. Erläuterung...	335
22. Erläuterung...	335
23. Erläuterung...	335
24. Erläuterung...	335
25. Erläuterung...	335
26. Erläuterung...	335
27. Erläuterung...	335
28. Erläuterung...	335
29. Erläuterung...	335
30. Erläuterung...	335
31. Erläuterung...	335
32. Erläuterung...	335
33. Erläuterung...	335
34. Erläuterung...	335
35. Erläuterung...	335
36. Erläuterung...	335
37. Erläuterung...	335
38. Erläuterung...	335
39. Erläuterung...	335
40. Erläuterung...	335
41. Erläuterung...	335
42. Erläuterung...	335
43. Erläuterung...	335
44. Erläuterung...	335
45. Erläuterung...	335
46. Erläuterung...	335
47. Erläuterung...	335
48. Erläuterung...	335
49. Erläuterung...	335
50. Erläuterung...	335

J. W. GOETHE

G E D I C H T E

Mit Erläuterungen von Emil Staiger



MANESSE VERLAG
CONZETT & HUBER

INHALT DES DRITTEN BANDES

AN PERSONEN

Vorspruch	9
Erhabner Großpapa	9
Groß-Eltern, da dies Jahr	10
Ces lignea, mon ami	10
Dieses ist das Bild	11
Es hat der Autor	11
Das ist mein Leib	11
So wie ein Vogel	12
Die Versätt	12
Wenn man sie in ein Kloster	14
Es ist mein einziges	16
Muller! je suis fâché	18
Vandeville à Mr. Pfeil	19
A Monsieur le Major Général de Hoffmann	21
What pleasure, God	22
Von kalten Weisen	22
An meine Mutter	23
Drei Oden an meinen Freund	23
Behrisch	23
Was untern Monde liegt	27
An Mademoiselle Oeser zu Leipzig	28
Nun sitzt der Ritter	34
Ich komme bald	34
Dem Himmel wach	35
Wenn dem Papá	35
Schicke dir hier den alten Götzen	36

Wenn einst nach	37
Schicke dir hier in altem Kleid	37
II. Sura	38
Wenn du darnach was frägst	39
Wir werden nun recht gut geführt	39
Gelacht, geschrieben	39
Auch was die Quer	39
Sarah kocht' unsern	40
Dem Passavant- und Schüb- lerischen Brautpaare	40
In das Stammbuch Johann Peter de Reyniers	41
Du, dem die Musen	43
In jammervolle Seelenfreuden	44
Hier schick ich dir	44
Den kleinen Strauß	44
Zur Erinnerung guter Stunden	45
Ohne Wein kann uns auf Erden	45
Bist du hier	45
Lieber Herr Dorville	45
Gehab dich wohl	48
Holdé Lili	49
Im holden Tal	49
Durchlauchtigster!	49
Hochwürdigster	50
Ihr, der ihr seid	51
Warum gabst du uns die elfen Blicke	52

Hier bildend nach der reinen...	54	Alle gleichen wir uns...	67
Zwischen Felsen wuchsen hier	54	Unglück bildet den Menschen	67
Ach, so drückt mein Schicksal mich...	54	Warum siehst du Tina...	68
Ach, wie bist du mir...	54	Ein munter Lied! Dort kommt	68
Hierhergetraht, die Brust...	54	Auf den Auen wandeln wir...	70
Ich bin eben nirgend geborgen	55	O Schöne mit dem weißen Stabe	71
Was wir vermögen...	55	Abschied an den Herzog Karl August...	71
Was mir in Kopf und Herzen stritt...	55	Du sorgest freundlich...	73
Und ich geh meinen alten Gang	55	Es mag ganz attig sein...	73
Tief aus dem Herzen...	55	Zu dem erbaulichen Entschluß	73
Gellerts Monument von Oeser	56	Viele sahn dich mit Wonne...	74
Mit einer Hyazinthe	56	Von Osten nach Westen...	74
Zwar bin ich nicht seit gestern	57	Sklaven sollten wir haben...	74
Du machst die Alten jung...	57	Viel von Künsten...	74
Der Kauz, der auf Minervens Schilde sitzt...	58	Bauc, Jüngling, den Garten...	74
Deine Grüße hab ich...	58	An Schiller	75
Man will den Damen...	58	An den neuen Sankt Antonius	75
Ein jeder hat sein Ungemach...	58	Weise die Rose nicht ab...	75
Zum Tanze schick ich dir...	59	Liebe teilet die Freud...	75
Aus Kötschhaus Toren...	59	Gönnern reiche das Buch...	76
So groß als die Begierde...	60	Die Pest an Herrn Posselt	76
Dex dieses Bild der Einsamkeit	60	An den Prinzen von Ligne	76
Der Reiter kommt...	60	Freundlich empfangen...	77
An Lida	61	Was uns Günstiges...	77
Laß dir gefallen...	61	An Tischbein	77
Das Gänselein rot...	61	An Denselben (Alles, was du denkst...)	78
O Kinder, still...	62	An Denselben (Für das Gute...)	78
Dies kleine Stück...	63	An Denselben (Statt den Menschen...)	78
Von mehr als einer Seite verwalst...	64	Wie es dampft und braust	79
Bin so in Lieb...	65	Zu unsres Lebens oft getrübeten Tagen	79
Arm an Geiste kommt...	65	An Sylvien	79
Als der Undankbare floh...	65	Zueignung an Prinzess Karoline	80
Feier der Geburtstunde des Erbprinzen Karl Friedrich	65	Wie wir dich in unsrer Mitte...	81
Will der Knabe...	66	An Uranus	81
Gewiß, ich wäre schon...	66	Zum 21. Juni, Karlsbad 1828	82
Zwischen beiden Welten...	67	Einer hohen Reisenden	84
		Traum ein schönes Geheimnis	85

Wallstein Tragödie en cinq actes	85	Granit, gebildet...	112
Wie die Blüten heute dringen...	86	Was mit mir die Freunde wollen	112
Ein klein Papier...	86	An Alexander von Humboldt	112
Der Kaiserin Ankunft	86	An Gräfin Konstanze von	
Der Kaiserin Becher	88	Fritsch	113
Der Kaiserin Platz	89	Als kleinen Knaben...	113
Der Kaiserin Abschied	90	Aug um Ohr	113
Ihro der Kaiserin von Österreich Majestät	92	Dem Fürsten Blücher von Wahlstatt	113
Ihro des Kaisers von Österreich Majestät	94	Dem Professor Döbereiner	114
Ihro der Kaiserin von Frankreich Majestät	97	Austansch	114
Das Blumenchor	99	Und so Ade...	114
Der Liebenden, Vergeßlichen	100	Madame Catalani	115
Erlaubt sei dir...	100	An den verehrlichen Frauenverein	115
Stammbuchs-Weibe...	100	Der einmal ein Zauberer...	115
Von allen Dingen, die geschéhn	101	Liebe Mutter, es wird...	115
Angebände zur Rückkehr	101	An Fräulein von Schiller	116
Die kleinen Büchlein	101	Deinen Wachstum zu begrüßen	116
Herrn Regierungsrat Peucer	101	Verlehet ihr den goldnen Kranz	117
Die deutsche Sprache wird...	102	Herrn Canos Buchhandlung...	117
Dilettant und Künstler	102	Wo ich wohnte...	117
Mit Wahrheit und Dichtung	102	Der Heiden-Kaiser Valerian...	118
Wäre der Rubin...	103	Als an der Elb ich die Waffen...	118
Ich bliebe gern verschlossen...	103	Du schweige künftig...	118
Ein Liebchen ist der Zeitvertreib...	103	Mythische Erwiderung	119
Willkommen! Weimar 1814	104	Völligen Unsinn siegelt ich...	119
Pfingsten	105	Ein Zauber wohl...	119
Was der August nicht tut	106	Gar manches artig ist geschéhn	119
Den Drillingsfreunden von Köln	106	Erinnr ich mich...	120
Jubiläum am 2. Januar 1815	107	Und so fang ich oben...	120
Wäre doch das Blättchen größer	108	An Felix Mendelssohn-Bartholdy	121
An Karl Kirms...	108	Steine sind zwar kalt...	121
Herrn Obrist v. Geismar	109	Treu wünsch ich dir...	121
An *** zum 30. Oktober 1815	110	Soll sich das Leben...	121
In einer Stadt einmal...	110	Genieße dies nach deiner...	122
An ein Weihnachts-Kind	110	Es ist nicht gut, die Formen...	122
Blick um Blick	111	Wie schlitten es einem Freund	122
An S. B.	111	Die Gegenwart weiß nichts...	122
		Herrn Berggraf Lenz	122
		Da das Ferne sicher ist...	123

Daß man in Güter dieser Erde	123	An Frau Hofrätin Rierner	134
Von der Isar bis zum Rhein...	124	Was der Dichter diesem Bilde	134
Stark von Faust, gewandt...	124	Herrn Grafen Kaspar Sternberg	
Frühlingsblüten sind vergangen	124	(Wenn mit jugendlichen ..)	135
Erleuchtet soßen hehr...	124	An denselben (Ödem Wege...)	135
Mein Kind, Sie wissens nicht	125	An Madame Carlyle (Augen-	
Dicke Bücher! vieles Wissen...	125	blicklich aufzuwarten)	135
Daß im großen Jubeljahre...	125	An dieselbe (Wirst du in den	
Der Kölner Mummenschanz	125	Spiegel)	135
Herrn Grafen Loeben	126	Das Kleinod, das Vergißmein-	
Herrn Grafen Loeben nach sei-		nicht...	136
nerm Tode	127	Was hieß wohl...	136
Ihrer sechzig...	127	Edle deutsche Häuslichkeit...	136
Dies Album sag...	127	Spanisches hast du...	136
Zu dem Guten, zu dem Schönen	127	An Frau Klementine von Man-	
Ist uns Jugendmut entrissen...	128	delsloh	137
Erwiderung	128	Wasserstrahlen reichsten	
Am siebenten November	128	Schwalbes...	137
Mit der Jubiläums-Medaille	129	Wenn der Freund auf lichtem	
Dem teuern Lebensgenossen		Grunde...	137
von Knebel	129	Dem Großherzog Karl August	138
In dem Frühling gar zu süße...	129	Der geprüften Freundin	
Große Leidenschaft waltet...	129	Karoline Gräfin Egloffstein	138
An Klinger	130	Das sogenannte römische Haus	
An Frau Oberkammerherrin		im Park	139
von Egloffstein	130	Ders gebaut vor fünfzig	
Starnbuchs-Weihe	131	Jahren...	139
An Demoiselle Sontag	131	Blumen sah ich, Edelsteine...	139
Zu einem Bilde von Frankfurt		Weimar, das von vielen Freu-	
am Main	131	den...	139
An Madame Milder	132	An Adam Mickiewicz	140
Was ich mich auch sonst erkühnt	132	Wage der gewandte Stehler...	140
Am 28. August 1826	132	Find in dieser Büchlein Reihe	140
Die Freunde habens wohlge-		Viel gute Lehren stehn...	140
macht	133	An die Damen Duval de	
Nicht solls von ihrer Seite		Cartigny in Genf	141
kommen	133	Tischlied	141
Mit einem Blatt Bryophyllum		Schwarz und ohne Licht...	142
Calycinum	133	Biligt segnend...	142
Herrn Ferdinand Hiller	134	Bist du Tag und Nacht...	143
Welch ein glänzendes Gelelte	134	An Sie (Ist das Chaos...)	143

An Sie (Bist du nicht...)	143
Mit einem Blatt Bryophyllum	143
Calycinum	145
Der Zaubrer fordert	145
Eile zu ihr	145
Ein rascher Sinn	145
Das Gute zu bewirken	146
Mein Blick war auf	146
Etwiderung der von Frankfurt	146
Der neugeborne Eros	147
Der Demoiselle Schmelzing	148
An Madame Mara	148
Vermächtnis	149
Inschrift	149
Donnerstag nach Belvedere	150
In das Stammbuch des Fräuleins	150
Melanie von Spiegel	150
Bedarfs noch ein Diplom	150
Geognostischer Dank	151
Gegen Früchte aller Arten	151
Den funfzehn englischen Freunden	152
Dankbare Erwiderung	152
Den verehrten dreizehn Frank- furter Festfreunden	152
Von der Blüte zu den Früchten	153
Ein Füllhorn von Blüten	154
Der Bekannten, Anekännten	154
Fromme Wünsche	154

ANNETTE

An Annetten	157
Ziblis	157
Lyde	160
Kunzt, die Spröden zu fangen	163
Triumph der Tugend	168
Elégie auf den Tod des Bruders meines Freundes	174
Ode an Herrn Professor	
Zacharias	176
An den Schlaf	177

Pygmalion	178
Die Liebhaber	181
Annette an ihren Geliebten	183
An einen jungen Prahler	183
Madrigal	184
An meine Lieder	184

JUGENDGEDICHTE

Poëtische Gedanken über die Höllenfahrt Jesu Christi	187
A song over the Unconfidence toward myself	192
Et fait d'amour	194
An den Kuchenbäcker Händel	195
Le véritable ami	195
Der wahre Genuß	196
An Venus	198
Wunsch eines jungen Mädchens	199
Liebe und Tugend	200
Kinderverständ	201
Der Misanthrop	202
Die Liebe wider Willen	202
Neujahrslied	203
Zueignung	204
Gute Nacht an Annetten	206
O Vater alles wahren Sinns	206

GOTT, GEMÜT UND WELT

Vorspruch	209
Einundvierzig Sprüche	209

SPRICHWÖRTLICH

Vorspruch	217
Zweihundertundneun Sprüche	217

ZAHME XENIEN

I. Buch	251
II. Buch	262
III. Buch	276
IV. Buch	286

V. Buch	303
VI. Buch	321
VII. Buch	331
VIII. Buch	344
IX. Buch	359

INVEKTIVEN

Trauerreglement	375
Bald leuchtest du	375
Flich, Täubchen	375
Mag jener dunkelhafte Mann	377
Freuden des jungen Werthers	378
Stoßgebet	378
Der vierte Teil meiner Schriften	378
Christoph Kaufmann	379
Du bist! du bist	379
Alexis und Dora	379
Deutscher Parnaß	380
Teutscher Merkur	387
Neuntes Stück	387
Des neuen Alcinous erster Teil	388
So singst du übertrieben	392
Journal der Moden	393
B. und K.	394
Triumvirat	394
K. und B.	395
Gottheiten zwei	396
Welch ein verzehrendes Ge- dränge	396
Bist du Gemündisches Silber	396
Ultimatum	397
Ist erst eine dunkle Kammer	397
Antikritik	398
Newtonisch Weiß	398
Versus memoriales	399

In Jena weiß man	399
So soll die orthographische	399
Die zwei Marien	400
Kotzebue	400
Du hast erlangt	400
Warum bekämpfst du nicht	401
Es hatte ein junger Mann	401
Ein strenger Mann	401
Wir sitzen schön	402
V	402
Voß contra Stolberg	402
Müde bin ich des	403
Was will von Quedlinburg	403
Der freudige Werber	403
Der Weifrauch, der eucht	404
Goethe und Pustkochen	404
So ist denn Tieck	404
Faunleroy und Konsorten	405
Dem Dummen wird die Ilias	405
An Frau K. in C.	405
Die Wolle, sie ist gut	406
Reingewaschen in	406
Herr Werner, ein	407
Vom H. ist die Rede	407
Jenas Philister	408
Es ist ein schlechter Zeit- vertreib	408
Absurder Pfaffe	408
Nenne niemand! nur	409
Hätte Oken	409
Isis	409
Lord Byron ohne Scham	409
M	410
Verwandte sind sie	410
ERLÄUTERUNGEN	411